



Rundbrief

Chinesisch Neujahr 2019

Liebe Dan Gong Freunde,

Mit dem Neumond am 5. Februar 2019 feiern die Chinesen Neujahr. Das Jahr 2019 hat den Jahresregenten „Schwein“. Für Optimisten ist es ein gutes Jahr und wie das Jahr des Hundes (2018) liegt auch in diesem Jahr der Schwerpunkt weniger auf Profit, als auf innere Belange.



Euch Allen alles erdenklich Gute mit viel Gesundheit, Einsicht und segensreichem Wirken.

Das Schwein ist das letzte Zeichen im Rad der chinesischen Astrologie und schließt den Zyklus ab. Für uns bedeutet das, sich darüber klar zu werden, welche Arbeiten und Projekte noch abgeschlossen werden müssen. Darüber hinaus ist es sinnvoll, sich darüber Gedanken zu machen, wohin wir uns in den kommenden Jahren orientieren wollen. Wer fleißig ist, erhält jede Menge Unterstützung. Wohlwollen von dem neuen Regenten erhalten aber auch diejenigen, die es ruhiger angehen lassen möchten. Es darf also ruhig auch ausgiebig Zeit für Müßiggang genutzt werden.



Noch spüren wir die Auswirkungen des großen Yin (Winter) und viele sind noch im „Winterschlaf“, fühlen sich müde, abgeschlagen und lustlos. Nutzt diese Zeit, wirklich zur Ruhe zu kommen. Mit Meditation könnt Ihr Euer inneres Licht ins Gewahrsein holen. Wie beim Reset (oder heißt es Reboot?) eines Computers, müssen wir erst ganz runterfahren, um dann einen Neustart anzugehen. Mit Zunahme des Yang erleben wir diesen Neustart nicht nur im Jahres-Rhythmus, sondern eben auch jeden Tag bzw. Nacht. Zum Abend und zur Nacht, fahren wir soweit runter, dass wir nur noch rumliegen, was man Schlaf nennt. Im Laufe der Nacht regeneriert sich der Körper und der Geist verarbeitet seine Erlebnisse. Morgens kommen wir dann nach dem Schlaf, der Passivität, wieder langsam in die Gänge und, nach einer Anlaufphase, stellen wir uns den Herausforderungen des Tages. Mit einem Jahr ist es ebenso, nur in einem größeren Rahmen.

Macht Euch bewusst, dass die Rhythmen des Himmels und der Erde in uns ihren Niederschlag finden und wir diese (die Rhythmen) in uns wiederfinden, sie ent-decken und in den harmonischen Kontext mit Himmel und Erde, unserem Leben, Vorhaben usw. setzen können. Ebenso macht Euch bitte bewusst, dass Jede/r von uns durch sein Denken, Fühlen, Sprechen und Handeln die Welt mitgestaltet. Dieses Mitgestalten sollte nicht nur selbstbezogen, eigennützig angegangen werden. Letztlich dienen wir Alle dem Einen, Ganzen und somit ja auch uns selbst. Können wir den Zustand der Welt nicht annehmen wie er ist, bauen wir eine Opposition auf, die energetisch dem, was wir nicht wollen, zusätzlich Kraft zuführt. Denken, Fühlen, Sprechen und Handeln wir konstruktiv mit positiver Einstellung, wird es Jedem gelingen mit Zuversicht seine Ziele klar zu formulieren, anzugehen und auch zu erreichen.

Euch Allen wünsche ich, im Namen des Dan Gong Team, Demut und Mut, um weiterhin auf dem Weg zu bleiben.

Euer

Gerhard